

Entomologische Rundschau

mit Societas entomologica.

Verlag: Alfred Kernen, Stuttgart-W, Schloß-Str. 80

Die Entomolog. Rundschau erscheint am 1., 8., 15. und 22. des Monats gemeinsam mit dem Anzeigenblatt Insektenbörse. Bezugspreis laut Ankündigung in derselben. Mitarbeiter erhalten 30 Sonderdrucke ihrer Beiträge unberechnet

Schriftleitung: Prof. Dr. A. Seitz, Darmstadt, Bismarckstr. 23

Inhalt: Ch. Boursin, Beiträge zur Kenntnis der »*Agrotidae-Trifinae*« XX – J. F. Zikán, Neue Nymphaliden-Arten und -Formen aus Brasilien – Georg von Rehekampff, Beitrag zu den Macrolepidopteren-Arten der Schmetterlingsfauna der Insel Ösel im Gegensatz zu der des festländischen Estland – Kleine Mitteilungen.

Beiträge zur Kenntnis der „*Agrotidae-Trifinae*“ XX¹⁾

I. Morphologische und systematische Studie über die Gattung
Athetis Hb. (*Caradrina* Auct.) Verz. p. 209, 1822.

(Vorläufige Veröffentlichung.)

Von Ch. Boursin, Paris.

(Museum National d'Histoire Naturelle.)

(Schluß.)

E. (Eremodrina) xanthorhoda n. sp.

♂, Fühler mit kurzen Wimperbüscheln.

Farbe der Vorderflügel ein leicht rosa getöntes Gelb; Basallinie fehlt; vordere Querlinie deutlich, scharf gezeichnet; Zapfenmakel fehlt; Mittelschatten vorhanden; Ringmakel kaum sichtbar; Nierenmakel von normaler Größe, leicht bräunlich, hebt sich nur wenig vom Flügelgrund ab; hintere Querlinie ebenso wie die vordere, scharf gezeichnet; der Raum dahinter zuerst einfärbig, verdunkelt sich aber nach außen zu einem ziemlich breiten Band, das außen durch die Wellenlinie begrenzt wird, letztere deutlich; Saumfeld bräunlich verdunkelt; Fransen deutlich heller als der Flügeldiskus.

Hinterflügel schmutzigweiß, verdunkeln sich allmählich gegen den Außenrand zu.

♀, dem ♂ ähnlich, auch die Hinterflügel kaum dunkler.

Spannweite: ♂ ♀ 32 mm.

Holotype: 1 ♂, Iran, Elbursgebirge, Rehne Demavend, 2600 m, 21.—27. Juli 1936 (SCHWINGENSCHUSS leg.). Coll. BOURSIN.

Allotype: 1 ♀, Demavend (Elbursgebirge), Tar-Tal, 2200—2500 m, 13.—17. Juli 1936 (E. PFEIFFER leg.). Coll. E. PFEIFFER.

1) Siehe XIX, in »Bull. Soc. ent. Fr.«, 1936, p. 299.

Paratypen: Zahlreiche ♂♂ und ♀♀, Rehne-Demavend (2600 bis 3600 m), Tar-See (2200 m), Pelur (2000 m), Juli 1936 (PFEIFFER, SCHWINGENSCHUSS; WAGNER leg.). Coll. PFEIFFER, SCHWINGENSCHUSS, WAGNER, BOURSIN.

Die Exemplare vom Tar-See-Gebiet und Pelur sind bedeutend kleiner, schärfer gezeichnet und gefärbt, was höchstwahrscheinlich auf Umwelteinflüsse zurückzuführen ist.

Diese Art ist vorläufig an die Seite von *E. filipjevi* Brsn. zu stellen.

*E. (Eremodrina) roxana*¹⁾ n. sp.

♂, Fühler mit kurzen Wimperbüscheln.

Grundfarbe der Vorderflügel ähnlich der Farbe von gelblich-braunem Sand, am Apex und am Außenrand dunkler; Basallinie undeutlich; vordere Querlinie sichtbar, geht am Vorderrand aus einem schwarzen Punkt aus; Zapfenmakel und Ringmakel fehlen; Mittelschatten schwach, entspringt am Vorderrand gleichfalls aus einem schwarzen Punkt; Nierenmakel ziemlich gut ausgeprägt, von normaler Größe, hebt sich deutlich dunkler vom Flügelgrund ab; hintere Querlinie undeutlich, ihr Ursprung am Vorderrand gleichfalls ein schwarzer Punkt; der Raum dahinter verdunkelt sich allmählich bis zur Wellenlinie, letztere besteht aus einer Reihe kleiner gelblicher Striche; Saumfeld dunkel, wie das Feld vor der Wellenlinie; Fransen gelblich.

Hinterflügel schmutzig gelblichweiß, das Saumfeld sehr leicht gebräunt.

Spannweite: 30 mm.

Holotype: 1 ♂, Kara-Tjube, Südost-Samarkand (Russisch-Turkestan), 10.—18. August 1896, VIRIGIN leg. Coll. Museum von Leningrad.

Diese Art ist bei *E. (Eremodrina) draudti* Brsn. einzureihen.

E. (Eremodrina) eremocosma n. sp.

♂, Fühler mit relativ langen Wimperbüscheln.

Der Flügelgrund der Vorderflügel chromgelb, welche Farbe den Außenrand zu sich leicht bräunt und am Vorderrand heller wird; Basallinie bloß durch einen schwärzlichen Punkt am Vorderrand angedeutet; die Zeichnung der vorderen Querlinie besteht aus drei schwärzlichen Strichen, einer am Vorderrand, der zweite an der Stelle der Zapfenmakel und der dritte am Innenrand; Zapfen- und Ringmakel fehlen; Mittelschatten sehr stark und breit; von dunkel schwärzlichbrauner Farbe, hebt sich sehr deutlich vom übrigen Flügelgrund ab, sein Verlauf geht vom Vorderrand zunächst schräge nach außen, schließt die Nierenmakel teilweise ein und zieht dann von dort senkrecht gegen den Innenrand; Nierenmakel groß und gut entwickelt, vollständig schwärzlich dunkelbraun ebenso wie der Mittelschatten, der, wie erwähnt, die Nierenmakel teilweise einschließt; hintere Querlinie fehlt; der Raum hinter derselben einfarbig; Wellenlinie fehlt gleichfalls; das Saumfeld verdunkelt sich

1) Roxane war die Frau von Alexander dem Großen.

allmählich gegen den Außenrand; am Vorderrand knapp vor der Flügelspitze ein sehr starker, dunkel braunschwarzer, sehr deutlicher Anteapikalwisch; Fransen einfärbig.

Hinterflügel schmutzigweiß mit dunklem Außenband.

Spannweite: 29 mm.

Holotype: 1 ♂, Iran, Kala-Zendj (Luristan, 550 m), 150 km nord-nordöstlich von Ahwaz, Oktober 1935 (A. DUMEZ leg.), in Coll. Museum de Paris.

Diese Art ist vorläufig an die Seite von *E. zernyi* Brsn. zu stellen.

E. (Eremodrina) bodenheimeri plesiarchia n. subsp.

Diese Rasse, die höchstwahrscheinlich die Normalform der Art darstellt, unterscheidet sich von typischen Exemplaren von *bodenheimeri* durch ihre Allgemeinfärbung, die gelblichbraun ist ohne jede Spur des rosarötlichen Tones, der die Art in Palästina charakterisiert.

Holotype: 1 ♂, Keredj (Iran), 1200 m, nächst Teheran, 25. April 1936 (BRANDT leg.). Coll. BYTINSKI-SALZ.

Allotype: 1 ♀, vom selben Fundort, 29. April 1936 (BRANDT leg.), in Coll. BYTINSKI-SALZ.

Paratypen: 2 ♂♂, vom selben Fundort, Coll. BOURSIN. April 1936. 2. Generation, Coll. BYTINSKI-SALZ.

Die Exemplare der 2. Generation sind stets kleiner als diejenigen der ersten.

E. (? Eremodrina) alferii n. sp.

♀, an der Wurzel der Fühler außerordentlich kurze Wimpelbüschel.

Vorderflügel weißlich, schmutzigbraun verdüstert mit breitem schwärzlichen Saumband; Ursprung der Basallinie am Vorderrand leicht angedeutet; vordere Querlinie undeutlich, entspringt am Vorderrand aus einem starken schwarzen Punkt und ist noch an der Stelle der Zapfenmakel ausgeprägt, letztere fehlt; Ringmakel klein, hebt sich kaum vom Flügelgrund ab; Mittelschatten schwach; Nierenmakel normal bräunlich und deutlich hervortretend; hintere Querlinie gut ausgeprägt, dunkler; an diese schließt sich zunächst ein schmales liches Band von gleicher Farbe wie der Flügelgrund an, der Flügelteil außerhalb desselben aber bis zum Außenrand nimmt ein sehr breites, gleichförmig schwärzliches Band ein ohne jede Zeichnung; Saumlinie schwärzlich; Fransen schwärzlichbraun.

Hinterflügel im Mittel- und Wurzelfeld schmutzigweiß, längs des Außenrandes mit einem breiten schwärzlichbraunen Band.

Spannweite: 30 mm.

Holotype: 1 ♀, Umgebung von Arad (Sinai), 22. November 1926 (A. KAUER leg.), in Coll. ALFIÉRI.

Herrn A. ALFIÉRI, Generalsekretär der Kgl. Entomologischen Gesellschaft von Ägypten gewidmet, dessen Liebenswürdigkeit ich dieses Exemplar sowie weiteres sehr interessantes Material aus Ägypten und der Sinai-Halbinsel verdanke.

Diese Art, von der ich das ♂ noch nicht kenne, gehört höchstwahrscheinlich der *E. vicina* Stgr.-Gruppe an; jedoch, da gewisse Arten des Subgen. *Hymenodrina* ein solches äußerliches Aussehen aufweisen (wie z. B. *yabovi* und *willtshirei*), wird erst die Untersuchung des anderen Geschlechtes ihre definitive Einreihung in der Systematik ermöglichen.

Tafelerklärung.

Männliche Genitalarmaturen.

- Taf. V, Fig. 1: *Athetis furvula* Hb.
 „ V, „ 2: *Atypha pulmonaris* Esp.
 „ V, Fig. 3: *Hoplodrina alsines* Brahm.
 „ V, „ 4: *Stenodrina paupera* Christ.
 „ V, „ 5: *Stygiodrina mauvella* Stgr.
 „ V, „ 6: *Pseudathetis fixseni* Christ.
 Taf. VI, Fig. 7: *Nonagria distracta-cinerea* Alph.
 „ VI, „ 8: *Elaphria morpheus* Hfn.
 „ VI, „ 9: *Elaphria (Hymenodrina) terrea* Frr.
 „ VI, „ 10: *Elaphria (Paradrina) selini* B.
 „ VI, „ 11: *Elaphria (Paradrina) casearia* Stgr.
 „ VI, „ 12: *Elaphria (Eremodrina) vicina* Stgr.

Neue Nymphaliden-Arten und -Formen aus Brasilien.

Von J. F. Zikán, Campo Bello (Est. d. Rio de Janeiro).

(Fortsetzung.)

Callicore clymena-seropina Rüb., ab. ***ocellata***, ab. n.

Zu der im Seitz Tafel 102 B abgebildeten, von FASSL erbeuteten Unterseitenaberration kann ich eine andere hinzufügen. Unter den bei São Gabriel gefangenen Faltern dieser Form, welche durchgehends größer sind als *clymena* vom Amazonas und Espirito Santo, befindet sich ein Tier, das im oberen Teile des Hinterflügeldiskus einen verwaschenen blauschillernden Fleck führt. In der Vorderflügelzelle der Unterseite steht in der Mitte der Discocellularen ein schwarzer Augenpunkt auf weißem Grund von einem schwarzen Ring eingefasst. Letzterer hat 2 mm im Durchmesser. Das Auge des linken Vorderflügels ist um eine Kleinigkeit größer als das des rechten. Diese Ozellen sind verschieden von denen der Hinterflügel und haben die regelmäßig runde Form wie bei Satyriden. Im übrigen normal.

Die Raupe von *seropina* lebt bei São Gabriel an der nämlichen Pflanze wie in Südbrasilien jene von *meridionalis*. Es ist ein Baum mit länglich ovalen, spitz endigenden Blättern und weichem Holze, »Curundiuba« genannt: *Trema micrandia*, aus der Familie der Ulmaceen.

Callicore meridionalis Bat. und *janeira* Fldr.

Ich vermute, daß *janeira* die südliche Form von *clymena* sei. Am Itatiaya kommt sie neben *meridionalis* vor, aber seltener. Bei meri-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Rundschau](#)

Jahr/Year: 1936-37

Band/Volume: [54](#)

Autor(en)/Author(s): Boursin Charles

Artikel/Article: [Beiträge zur Kenntnis der "Agrotidae-Trifinae" XX. I. Morphologische und systematische Studie über die Gattung Athetis Hb. \(Caradrina Auct.\) Verz. p. 209, 1822. \(Vorläufige Veröffentlichung.\) \(Schluß.\) 437-440](#)